



Informationen zur Lorsbacher Ortsgeschichte

Nr. 25 Der Schwarzbach

Der Schwarzbach entsteht beim Zusammenfluss von Dattenbach und Daisbach zwischen Vockenhausen und Eppstein und mündet nach einer Strecke von nicht ganz 16 Kilometern bei Okriftel in den Main. Durch die Gemarkung Lorsbach fließt er auf einer Länge von ungefähr drei Kilometern.

Der Schwarzbach fließt heute mitten durch Lorsbach. Der alte Lorsbacher Ortskern liegt geschützt vor Hochwasser auf erhöhtem Gelände westlich des Schwarzbachs. Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts breitete sich die Bebauung auch auf die andere Bachseite aus.



Der Schwarzbach an einem alten Wehr oberhalb Lorsbachs.

Neben der Gefahr durch Hochwasser und der Notwendigkeit von Brücken brachte der Schwarzbach dem Ort in der Vergangenheit wirtschaftliche Vorteile. Durch das Wasser des Schwarzbachs wurden über Jahrhunderte verschiedene Mühlen in Lorsbach angetrieben und auch die

Phase der Lorsbacher Lederindustrie von der zweiten Hälfte des 19. bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts war dem Wasser des Schwarzbachs geschuldet (siehe auch Lorsbach-Infos Nrn. 4 und 5). Auch heute noch wird die Wasserkraft in zwei kleinen Wasserkraftwerken zur Stromerzeugung genutzt.

Der Schwarzbach fließt heute nur noch auf wenigen Teilstrecken in seinem natürlichen Bachbett. Sein Lauf wurde im 19. Jahrhundert weitgehend begradigt.

Der Schwarzbach hieß nicht immer Schwarzbach. Der älteste bekannte Name ist Cruftera. Dieser entwickelte sich im Mittelalter weiter zu Cruftelo und Criftel. Spätestens ab dem 17. Jahrhundert wird der Bach dann als Gulden- oder Goldbach bezeichnet. Im Verlauf des 19. Jahrhunderts wird diese Bezeichnung dann nach und nach durch den Namen Schwarzbach abgelöst.

Über den Grund für diese Namensänderungen kann nur spekuliert werden. Goldfunde im Schwarzbach oder seinen Quellbächen sind bisher nicht belegt. Die Änderung des Namens in Schwarzbach fällt dann in eine Zeit, in der sich mehr und mehr Gewerbe und Industrie, wie Gerbereien und auch Schwärzmühlen, entlang des Bachs ansiedelten und diesen verschmutzten. Heute sind diese Zeiten vorbei und der Schwarzbach hat trotz seines Namens eine gute Wasserqualität.

Stand: Mai 2015